

Prof. Dr. Alfred Toth

Abschlüsse von Modellen aller ontischen Kategorien

1. Wie bereits in Toth (2015) gezeigt wurde, ist die bensesche Raumsemiotik, die lediglich zwischen Systemen, Abbildungen und Repertoires unterscheidet (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), nicht imstande, topologische Abschlüsse zu definieren. Sie ist es natürlich deswegen nicht, weil Abschlüsse semiotisch Interpretantenrelationen sind, die Raumsemiotik aber auf der Objektrelation definiert ist. Somit gibt es vier und nicht drei ontische Kategorien, nämlich zusätzlich zu den raumsemiotischen Kategorien S , Abb und Rep noch die topologische Kategorie E . Bemerkenswerterweise können Abschlüsse auch dort auftreten, wo man sie nicht erwartet, etwa dann, wenn $S^* = S$, d.h. wenn $U = \emptyset$ ist oder ontisch selbst-iterativ in verdoppelter Form, wo einfacher Abschluß genügt.

2.1. $E(S)$



Rue d'Assas, Paris

2.2. E(Abb)



Rue Henri Murger, Paris

2.3. E(Rep)



Avenue de Verdun, Paris

2.4. E(E)



Passage Dumas, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

24.6.2016